

Ein buntes Spektrum der Kunst

Rheinische Post, 15.10.2010

VON MARION MEYER - zuletzt aktualisiert: 15.10.2010

Leverkusen (RP) Von Aquarell bis Marmor: Die 1987 gegründete Leverkusener Künstlervereinigung Spektrum lädt ab morgen zu ihrer 24. Jahresausstellung ein. 21 Mitglieder beteiligen sich mit Bildern und Skulpturen, gleichzeitig werden die neuen Räume an der Virchowstraße eingeweiht.



Die Künstlerinnen der Vereins Spektrum '87 zeigen ihre aktuellen Werke in den neuen Räumen an der Virchowstraße. Sie alle genießen die Zusammenarbeit und den künstlerischen Austausch. RP-Foto: Uwe Miserius

Schlebusch Dora Brück ist mit 92 Jahren das älteste Mitglied in der Künstlervereinigung Spektrum, Steffi Coupette mit 39 Jahren das jüngste. Beide nehmen an der diesjährigen Jahresausstellung statt, die diesmal eine ganz besondere ist. Denn gleichzeitig mit der Schau der aktuellen Werke der Mitglieder werden auch die neuen Räume an der Virchowstraße 43 eingeweiht.

Der 1987 gegründete gemeinnützige Verein war Ende Juni aus seinen Räumen an der Mülheimer Straße ausgezogen. Der neue Ort an der Virchowstraße bietet 150 Quadratmeter Fläche in einer ehemaligen Werkhalle eines Brillengestellherstellers. Der Verein, allen voran Vorsitzender Egon Baumgarten, hat den Raum für 3000 Euro aus Spendengeldern umgebaut, so dass mehrere weiße Wände nun Platz für Ausstellungen bieten, während dahinter der Werkraum zum Malen und Töpfern genutzt werden kann.

Jahresausstellung

Die Jahresschau der Mitglieder des Vereins Spektrum '87 wird morgen um 11 Uhr eröffnet und ist bis einschließlich der Kunstnacht am 28. Oktober (18 bis 24 Uhr) immer samstags von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet (Virchowstraße 43, Tel. 02202 981197). 60 Mitglieder hat der Verein, davon etwa 33 aktive.

Kein Thema, keine Vorgaben

An der nun mittlerweile 24. Jahresausstellung von Spektrum beteiligen sich 21 Künstler mit Skulpturen und Bildern, die unterschiedliches Material wie auch ganz unterschiedliche Techniken zeigen. "Es gab kein Thema und keine Vorgaben", sagt Egon Baumgarten, seit 1996 Vorsitzender des Vereins. Jeder Künstler durfte zwei bis drei Werke einreichen. Eine Kommission entschied dann, welche Werke an der Jahresschau, die morgen um 11 Uhr eröffnet wird, teilnehmen dürfen.

Darunter sind nun Skulpturen aus Marmor, Holz oder Bronze von Wolfgang Kurth, erst seit einem Monat Mitglied der Künstlervereinigung, genauso wie Bilder von Lilo Kater, eines der Gründungsmitglieder von Spektrum '87.

Gleich am Eingang führt ein Feld in Acryl von Helga Elisabeth in die Ferne. Brigitte Day vereint die Noten von "Butterfly" in einem Acrylbild mit den Schemen einer mysteriösen Frau. Roswitha Simon arbeitet in ihre braune Landschaft mit dem Titel "Abschied" einen kahlen Ast mit ein. Ursula Samse zeigt mehrere Keramikarbeiten – ihre Spezialität. Ihre gerade erworbene Ton-in-Sand-Technik hat sie eindrucksvoll in einer Skulptur aus fünf verschlungenen Tonröhren umgesetzt. Die 70-Jährige ist seit zehn Jahren bei Spektrum und genießt die Möglichkeit, ihre Werke auszustellen sowie sich mit den anderen Künstlern auszutauschen. "Es macht mir Spaß, mich einzubringen."

Die Bilder von Annemarie Schier und Patricia Dick hängen nicht zufällig nebeneinander: Die beiden Frauen haben zusammen eine Malausbildung absolviert und freuen sich, dass sie sich gegenseitig Tipps geben können. Immer donnerstags kommen sie ins Spektrum und malen gemeinsam. "Wir können uns gegenseitig befruchten", sagt die 62-jährige Architektin Schier über ihre 20 Jahre jüngere Malerkollegin.

Die Spektrum-Mitglieder sind derzeit in vollem Einsatz: Neben der Jahresausstellung läuft auch eine Schau im alten Bürgermeisteramt sowie die Aktion Kunst im Schaufenster, die noch beide bis November zu sehen sind.